

Von der Sehhilfe zur modischen Brille

„210 Jahre Brillenfassungen aus Rathenow“ am 28. Mai

RATHENOW. (wet) Eine neue Sonderausstellung, die zur 3. Langen Nacht der Optik am 28. Mai im Rathenower Optik-Industrie-Museum eröffnet wird, stellt die Entwicklung der Sehhilfe vom reinen Zweckmittel bis zu heutigen modischen Brillen dar. Die Fachleute, die derzeit die Sonderausstellung

„210 Jahre Brillenfassungen aus Rathenow“ vorbereiten, bekamen auf erste Presseveröffentlichungen hin unerwartet große Resonanz. Viele Westhavelländer boten Unterstützung an. So erhielt die Arbeitsgruppe unter anderem eine nahezu vollständige Kollektion von Formstofffassungen der ROW, einen

Katalog aus dem Jahre 1931 von Nitsche & Günther, viele Fotografien und Werbematerialien aus Nitsche & Günther-, Duncker- und ROW-Zeiten und natürlich unzählige Brillenfassungen. So manche Schenkung wird ihren Platz in der Sonderausstellung finden, alles andere wird katalogisiert, in die

Sammlung aufgenommen und ist von hohem Nutzen, um die Entwicklung der Brillenfassungen aus Rathenow zu dokumentieren. Zurzeit werden aus dem riesigen Fundus repräsentative Brillenfassungen für verschiedene Entwicklungsabschnitte herausgesucht, die in der Ausstellung gezeigt werden.